

Der Fehlerteufel hat zugeschlagen!

Lies die Geschichte besonders genau durch!

Beim Schreiben des Textes sind mir mehrere inhaltliche Fehler passiert.

*Suche bitte meine Fehler und klebe über jeden Fehler eine Katze aus den Randbildern!

!!!!Die Zahl in der Klammer sagt dir die Anzahl der Fehler!!!!

In der Bäckerstraße öffnete der Bademeister Semmelweiß die Tür zu seinem Laden.(1)



„Was für eine Kälte“, stöhnte er, „das hält doch niemand aus!“ (1)



Die Stifterstraße war eine laute Seitengasse und die Leute hatten wegen des Wetters ihre Fenster verhängt. (1)



Der Bäcker lachte vor Müdigkeit und beschloss sich ein Stündchen aufs Kreuz zu legen. (2)



Plötzlich stand ein großer weißer Kater vor ihm auf den Vorderbeinen. (1)

Er fragte: „Wo geht es hier zum Hallenbad?“ (1)



Der Meister wurde blass und stotterte: „Eine sprechende Katze!

Oh Gott! Ich glaube ich habe einen Bienenstich!“ (2)



Er knallte die Ladentür zu und schrie auf, weil er sich die Fußspitze eingezwickelt hatte. (1)



Der Kater hörte vor dem Laden den Bäcker im Haus rufen: „Hilfe! Ich habe eine sprechende Katze gesehen! Holt bitte den Pfarrer!“ (1)



Lies genau und kreuze die richtige Antwort an!

1. Wie heißen die Kinder, die ins Schwimmbad wollen?

Ulla und Philipp

Uschi und Paul

Uschi und Philipp

2. Warum kann der Kater das Straßenschild nicht lesen?

Er ist zu klein dafür.

Er ist kurzsichtig.

Er hat nie Lesen gelernt.

3. Wieso ist es möglich, dass dieser Kater sprechen kann?

Der Kater ist eigentlich ein Roboter.

Er besuchte einen Deutschkurs.

Er flüchtete einem Schriftsteller aus dem Computer.

4. Wie heißt der Kater, der die Kinder anspricht?

Korstantin

Konstantin

Komstantin

5. Warum lief der Kater dem Schriftsteller davon?

...weil Konstantin nicht schwimmen gehen durfte.

... weil Konstantin immer gestreichelt wurde.

...weil Konstantin nicht auf Mäusejagd gehen durfte.

6. Warum durfte der Kater nicht ins Schwimmbad?

... weil er nichts sprach.

... weil er kein Eintrittsgeld hatte.

... weil der Eintritt für Tiere verboten ist.

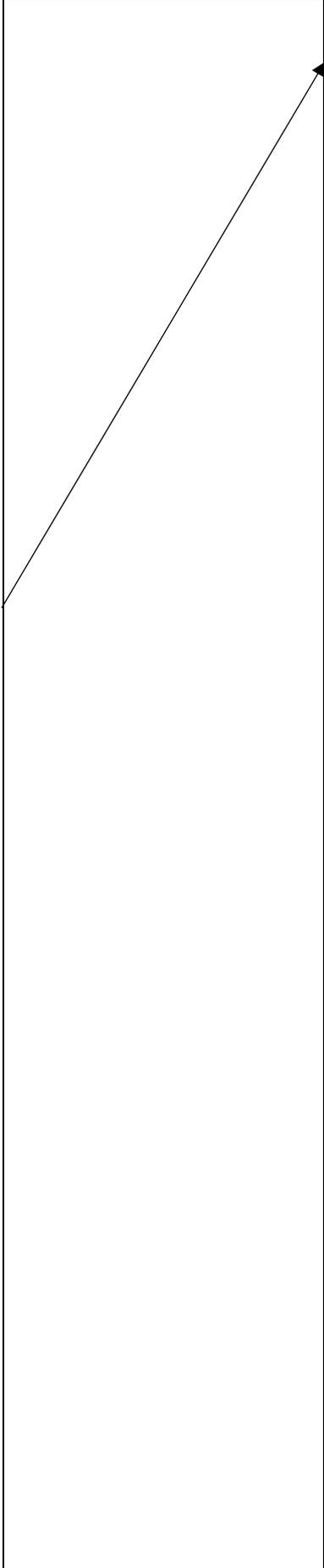
7. Warum waren Uschi und Philipp dann doch allein im Schwimmbad?

... weil der Kater fortging und im Fluss badete.

...weil der Kater eine Idee hatte und versprach später nachzukommen.

...weil der Kater Angst vor dem Wasser hatte.

Verbinde die Sätze, wie sie richtig zusammengehören!

<p>Kater Konstantin schlüpfte <input type="radio"/></p> <p>Er wusste genau, dass Uschi ein blaues T-Shirt trug <input type="radio"/></p> <p>Entsetzt merkte Konstantin, dass <input type="radio"/></p> <p>Konstantin huschte über die Liegewiese und stieg <input type="radio"/></p> <p>Auf dem Zehnmeterbrett wagte er sich <input type="radio"/></p> <p>Er legte sich vorne hin auf den Bauch und <input type="radio"/></p> <p>Zur selben Zeit betrat ein Mann <input type="radio"/></p> <p>Er wunderte sich über die Katze am Turm und <input type="radio"/></p> <p>Als jedoch Konstantin zu sprechen anfang, <input type="radio"/></p> <p>Aufgeregt und keuchend erklärte der verhinderte Turmspringer dem Bademeister, dass <input type="radio"/></p>		<p><input type="radio"/> bis an den Rand vor.</p> <p><input type="radio"/> die Menschen halbnackt auf der Wiese im Schwimmbad umherlagen.</p> <p><input type="radio"/> durch ein kleines Loch im Zaun.</p> <p><input type="radio"/> und Philipp ein knallrotes T- Shirt trug.</p> <p><input type="radio"/> wartete, dass Uschi und Philipp ihn am Turm entdecken würden.</p> <p><input type="radio"/> das Sprungbrett</p> <p><input type="radio"/> schickte sie zum Ende des Brettes.</p> <p><input type="radio"/> auf den hohen Sprungturm.</p> <p><input type="radio"/> auf dem Zehnmeterbrett eine Katze sei.</p> <p><input type="radio"/> erschrak der Mann so sehr, dass er ins Schwimmbad fiel.</p>
--	--	---

Aufregung im Schwimmbad

- Setze in die Lücken die Wörter vom Rand sinnvoll ein!

<p>Konstantin konnte am _____ seine zwei Freunde nicht entdecken.</p> <p>Also lief er die _____ hinunter und _____ kurz entschlossen ins Schwimmbecken.</p> <p>Ein Kind war sofort auf den Kater _____ geworden und rief: „Da _____ eine Katze!“</p> <p>Konstantin schwamm natürlich nicht so _____ wie die Menschen, doch er konnte sich über _____ halten.</p> <p>Eine Dame schrie: „Das _____ muss sofort aus dem Wasser! Eine Katze im Wasser ist _____!“</p> <p>Den Kindern _____ die Katze im Wasser.</p> <p>Konstantin _____ mit allen vier _____.</p> <p>Eine ältere _____ rief: „Das sage ich dem _____!“</p> <p>Ein älterer Herr mit einer _____ und einem _____ hatte _____ an dem Tier im Wasser.</p>	<p>ist</p> <p>Treppen</p> <p>aufmerksam</p> <p>sprang</p> <p>elegant</p> <p>Sprungbrett</p> <p>unhygienisch</p> <p>Wasser</p> <p>gefiel</p> <p>Bürgermeister</p> <p>Vieh</p> <p>Beinen</p> <p>Kugelbauch</p> <p>strampelte</p> <p>Glatze</p> <p>Freude</p> <p>Dame</p>
---	--

Neue Ausdrücke und Redensarten

Was Konstantin so gar nicht verstehen konnte:

Ich habe für die Redensarten aus dem Buch Lösungen aufgeschrieben, die dieselbe Bedeutung haben.

*Lies die Ausdrücke, besprich sie mit einem Partner und verbinde dann!

*Vergleicht was ihr verbunden habt!

Für sich niederlegen und schlafen O	→ sagt man auch	O ... eine Schraube locker haben.
Für ganz schön in Schwierigkeiten sein O	→ sagt man auch	O... sich etwas aus dem Kopf schlagen.
Für eine Idee, die man umsetzen wollte und es dann doch nicht tut O	→ sagt man auch	O... sich aufs Ohr legen.
Für bei vielen Dingen etwas sehr Dummes denken oder tun O	→ sagt man auch	O... der Kaiser von China sein.
Für sich einbilden, man könne sich alles erlauben und leisten O	→ sagt man auch	O ... ganz schön in der Tinte sitzen.

Ende gut, alles gut!

1. Warum konnten die Kinder den sprechenden Kater nicht mit nach Hause nehmen?

2. Wo fand der Kater dann doch ein Zuhause?

3. Wonach roch es in diesem Schuppen?

LÖSUNG

Der Fehlerteufel hat zugeschlagen!

Lies die Geschichte besonders genau durch!

Beim Schreiben des Textes sind mir mehrere inhaltliche Fehler passiert.

*Suche bitte meine Fehler und klebe über jeden Fehler eine Katze aus den Randbildern!

!!!!Die Zahl in der Klammer sagt dir die Anzahl der Fehler!!!!

In der Bäckerstraße öffnete der **Bäckermeister** Semmelweiß die Tür zu seinem Laden.(1)

„Was für eine **Hitze**“, stöhnte er, das hält doch niemand aus!“ (1)

Die Stifterstraße war eine **ruhige** Seitengasse und die Leute hatten wegen des Wetters ihre Fenster verhängt. (1)

Der Bäcker **gähnte** vor Müdigkeit und beschloss sich ein Stündchen aufs **Ohr** zu legen. (2)

Plötzlich stand ein großer **schwarzer** Kater vor ihm auf den Vorderbeinen.

Er fragte: „Wo geht es hier zum **Schwimmbad**?“ (1)

Der Meister wurde **rot** und stotterte: „Eine sprechende Katze!

Oh Gott! Ich glaube ich habe einen **Sonnenstich**!“ (2)

Er knallte die Ladentür zu und schrie auf, weil er sich die **Nasenspitze** eingezwickt hatte. (1)

Der Kater hörte vor dem Laden den Bäcker im Haus rufen: „Hilfe! Ich habe eine sprechende Katze gesehen! Holt bitte den **Arzt**!“ (1)



LÖSUNG: Lies genau und kreuze die richtige Antwort an!

1. Wie heißen die Kinder, die ins Schwimmbad wollen?

Ulla und Philipp

Uschi und Paul

Uschi und Philipp

2. Warum kann der Kater das Straßenschild nicht lesen?

Er ist zu klein dafür.

Er ist kurzsichtig.

Er hat nie Lesen gelernt.

3. Wieso ist es möglich, dass dieser Kater sprechen kann?

Der Kater ist eigentlich ein Roboter.

Er besuchte einen Deutschkurs.

Er flüchtete einem Schriftsteller aus dem Computer.

4. Wie heißt der Kater, der die Kinder anspricht?

Korstantin

Konstantin

Komstantin

5. Warum lief der Kater dem Schriftsteller davon?

...weil Konstantin nicht schwimmen gehen durfte.

...weil Konstantin immer gestreichelt wurde.

...weil Konstantin nicht auf Mäusejagd gehen durfte.

6. Warum durfte der Kater nicht ins Schwimmbad?

...weil er nichts sprach.

...weil er kein Eintrittsgeld hatte.

...weil der Eintritt für Tiere verboten ist.

7. Warum waren Uschi und Philipp dann doch allein im Schwimmbad?

...weil der Kater fortging und im Fluss badete.

...weil der Kater eine Idee hatte und versprach später nachzukommen.

...weil der Kater Angst vor dem Wasser hatte.

LÖSUNG **Verbinde die Sätze, wie sie richtig zusammengehören!**

Kater Konstantin schlüpfte ○		○ bis an den Rand vor.
Er wusste genau, dass Uschi ein blaues T-Shirt trug ○		○ die Menschen halbnackt auf der Wiese im Schwimmbad umherlagen.
Entsetzt merkte Konstantin, dass ○		○ durch ein kleines Loch im Zaun.
Konstantin huschte über die Liegewiese und stieg ○		○ und Philipp ein knallrotes T-Shirt trug.
Auf dem Zehnmeterbrett wagte er sich ○		○ wartete, dass Uschi und Philipp ihn am Turm entdecken würden.
Er legte sich vorne hin auf den Bauch und ○		○ das Sprungbrett
Zur selben Zeit betrat ein Mann ○		○ schickte sie zum Ende des Brettes.
Er wunderte sich über die Katze am Turm und ○		○ auf den hohen Sprungturm.
Als jedoch Konstantin zu sprechen anfang, ○		○ auf dem Zehnmeterbrett eine Katze sei.
Aufgeregt und keuchend erklärte der verhinderte Turmspringer dem Bademeister, dass ○		○ erschrak der Mann so sehr, dass er ins Schwimmbad fiel.

LÖSUNG:

Aufregung im Schwimmbad

- Setze in die Lücken die Wörter vom Rand sinnvoll ein!

Konstantin konnte am **Sprungbrett** seine zwei Freunde nicht entdecken.

Also lief er die **Treppen** hinunter und **sprang** kurz entschlossen ins Schwimmbassin.

Ein Kind war sofort auf den Kater **aufmerksam** geworden und rief:

„Da **ist** eine Katze!“

Konstantin schwamm natürlich nicht so **elegant** wie die

Menschen, doch er konnte sich über **Wasser** halten.

Eine Dame schrie: „Das **Vieh** muss sofort aus dem

Wasser! Eine Katze im Wasser ist **unhygienisch!**“

Den Kindern **gefiel** die Katze im Wasser.

Konstantin **strampelte** mit allen vier **Beinen**.

Eine ältere **Dame** rief: „Das sage ich dem **Bürgermeister!**“

Ein älterer Herr mit einer **Glatze** und einem **Kugelbauch** hatte

Freude an dem Tier im Wasser.

LÖSUNG

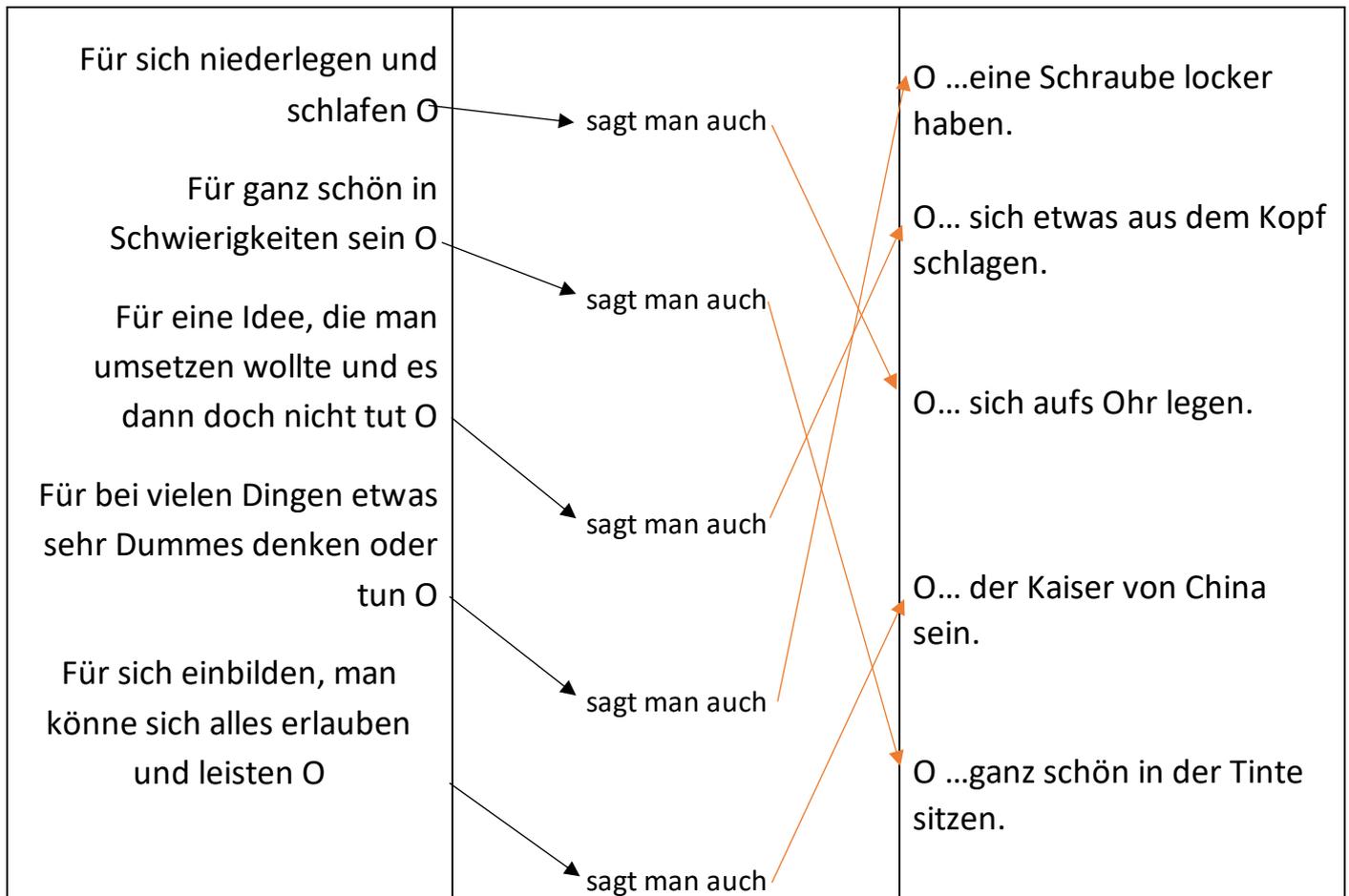
Neue Ausdrücke und Redensarten

Was Konstantin so gar nicht verstehen konnte:

Ich habe für die Redensarten aus dem Buch Lösungen aufgeschrieben, die dieselbe Bedeutung haben.

*Lies die Ausdrücke, besprich sie mit einem Partner und verbinde dann!

*Vergleicht was ihr verbunden habt!



Ende gut, alles gut!

1. Warum konnten die Kinder den sprechenden Kater nicht mit nach Hause nehmen?

Sie hatten Angst, der Vater könnte den „sprechenden Kater“ melden.

2. Wo fand der Kater dann doch ein Zuhause?

In einem Brennholzschuppen.

3. Wonach roch es in diesem Schuppen?

Es roch nach Mäusen.